Ausgabe August 2017

ZIEGLER®

onboard

Logistics by ZIEGLER

50 JAHRE ZIEGLER® DEUTSCHLAND

50 Jahre ZIEGLER Deutschland

ERFOLGREICHE FÜNF JAHRZEHNTE: RÜCKBLICK UND AUSBLICK

- Vorgestellt: ZIEGLER in St. Gallen
- crew4you: Import und Transport eines Traktors
- ZIEGLER als attraktiver Arbeitgeber

Welcome on board

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Ziele wie Kundenorientierung und -freundlichkeit, guter Service etc. findet man in so ziemlich jedem Mission Statement von Firmen unserer Branche. Eigentlich ist das selbstverständlich. Mir ist jedenfalls kein Unternehmen bekannt, welches mit schlechtem Service oder Unfreundlichkeit gepunktet hat.

Das Selbstverständliche in die Wirklichkeit umzusetzen, ist unsere tägliche Motivation. Unsere Mitarbeiter verfügen über das Know-how und persönliche Engagement, um für Ihre Sendung eine individuelle logistische Lösung zu haben. Deshalb ist es ein Ziel für ZIEGLER, Mitarbeiter mit Begeisterung für ihre Arbeit im Team zu haben.

Für uns ist es wichtig, aber auch selbstverständlich, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Aber was macht einen guten Arbeitgeber aus? Die Attraktivität bei ZIEGLER liegt darin, dass wir in unseren Niederlassungen sehr selbstständig arbeiten können. Von Kollegen höre ich immer wieder, dass es sie im Arbeitsalltag sehr motiviert, Freiheiten sowie Verantwortung zu haben. In Zeiten des Fachkräftemangels freuen wir uns, dass viele gut ausgebildete Logistikfachkräfte und Branchenkenner zu uns finden und diese Chancen eines verantwortungsbewussten und kundenorientierten Arbeitens schätzen. Genau das macht ihnen Freude und bestätigt sie bei der Arbeit.

Aktuell engagiert sich ZIEGLER in der Schweiz und Deutschland intensiv, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren und ein inspirierendes Arbeitsumfeld für hochmotivierte Mitarbeiter zu schaffen. Lesen Sie mehr zu diesem Thema in der neuen Ausgabe von *on*board.

Thorsten Witt, CEO
Schweiz, Deutschland

INHALT

crew4you importiert Traktor Seite 9

Mitarbeiterentwicklung bei ZIEGLER Seite 10

Kundenportrait: Henri Probst Seite 13

Lagerlogistik bei ZIEGLER in Eschweiler Seite 15

ZIEGLER in St. Gallen Seite 16

Erfolgreiche Ausbildung bei ZIEGLER Seite 17

IMPRESSUM
Die Texte sind verfasst in der Schreibweise und Grammatik der Schweiz.
ZIEGLER (SCHWEIZ) AG, Salinenstrasse 61, 4133 Pratteln, Schweiz, Tel.: +41 61 695 84 84, info@ziegler.ch
ZIEGLER GmbH, Ernst-Abbe-Strasse 34, 52249 Eschweiler, Deutschland, Tel.: +49 2403 508-0, ziegler_aachen@zieglergroup.com
Layout, Realisation: beisert-hinz.de, Fotos: ZIEGLER, beisert-hinz.de, fotolia, iStock

Aachen: Die Stadt mit dem berühmten Dom war 1967 der Gründungsort von ZIEGLER Deutschland.

Aus dem ZIEGLER-Archiv: Körperschaftssteuer aus dem Gründungsjahr 1967 und die erste Umsatzsteuererklärung.

Jubiläum: 50 Jahre ZIEGLER Deutschland

ZIEGLER DEUTSCHLAND: FIRMENGRÜNDUNG IN AACHEN

Die Geschichte des Unternehmens begann in Brüssel – die belgische Metropole, in der noch heute die ZIEGLER Gruppe ihren Sitz hat. Hier gründete Arthur Joseph Ziegler 1908 die nach ihm benannte Firma ZIEGLER. Seine inhabergeführte Spedition sollte international ausgerichtet sein. 1958 wurde ZIEGLER für die Weltausstellung in Brüssel als offizieller Logistikpartner nominiert. Dies war gleichzeitig der Startschuss für eine europaweite Expansion.

Wirtschaftsland Deutschland

ZIEGLER expandierte in den frühen 1960er Jahren in den Benelux-Ländern, Frankreich und der Schweiz. 1967 setzte Arthur Ziegler schliesslich einen lange gehegten Wunsch um: Er wollte seine Spedition in Deutschland etablieren. Auch die erste Rezession, welche die deutsche Wirtschaft 1967 lähmte, konnte die Pläne nicht durchkreuzen. Am 14. Juli 1967 wurde die „Ziegler & Co. GmbH Internationale Spedition“ gegründet – die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 14. August 1967.

Die Gründung von ZIEGLER Deutschland hatte durchaus politische Gründe: Die belgische ZIEGLER-Niederlassung in Montzen hatte Kontakte zu VEB Deutrans (dem damals einzigen international tätigen Spediteur der DDR) hergestellt und sollte Transporte über die Schiene und Strasse abwickeln. Während die Staatsführung der DDR auf der Existenz von zwei deutschen Staaten beharrte, war die politische Sichtweise der westdeutschen Bundesrepublik eine andere: Die DDR wurde nicht als Ausland angesehen. Deshalb galten für Deutrans die gleichen Regeln wie für westdeutsche Spediteure. Diese durften ohne Einschränkungen Transportaufträge annehmen. ZIEGLER Belgien wollte allerdings nicht mehr in einem Abhängigkeitsverhältnis zu fremden Korrespondenten und Dienstleistern stehen und zog die Gründung einer Tochterfirma in Deutschland vor.

Gründung am Güterbahnhof Aachen West

Die ersten Büros in Deutschland bezog ZIEGLER in Aachen West am Güterbahnhof. Ein Mietvertrag für einen Lagerplatz wurde mit der Deutschen Bahn abgeschlossen. Hier war ein Mindestvolumen von 2.000 Tonnen jährlich einzubringen. Aachen war ein optimaler logistischer Standort für den Start: am Dreiländereck Deutschland-Belgien-Niederlande – und ideal für die weitere Expansion in Deutschland.

Weiter auf Seite 4 und 5

Monika Schneider und Jochen Korth von ZIEGLER in Eschweiler halten die ZIEGLER-Historie in den Händen: Die Immobilie in der Süsterfeldstrasse.

Jubiläum: 50 Jahre ZIEGLER Deutschland

ZIEGLER DEUTSCHLAND: HEUTE AN FÜNF STANDORTEN PRÄSENT

Die Gründung von ZIEGLER Deutschland in Aachen brachte wirtschaftlichen Erfolg – vom ersten Jahr an. Die Umsatzzahlen zeigen die rasante positive Entwicklung: 1967 lag der Umsatz bei 53.895 DM, 1968 hatte er sich schon mehr als verdoppelt auf 137.500 DM, 1970 betrug er

Das heutige ZIEGLER-Team in Eschweiler bei Aachen.

223.000 DM und 1977 waren es bereits 310.000 DM. In den Anfangsjahren lag die Leitung und Verantwortung der deutschen ZIEGLER GmbH allerdings noch in Händen der Geschäftsleitung der ostbelgischen ZIEGLER-Filialen.

Bau einer eigenen Lagerhalle

Schnell waren aber neue Lagerkapazitäten nötig: ZIEGLER erwarb im Januar 1969 eine Lagerhalle am Güterbahnhof Aachen West von der Internationalen Spedition Halbart. Die Halle war auf dem Gelände der Deutschen Bundesbahn erbaut. Diese Halle war nur eine Zwischenlösung und wurde im Jahre 1972 an die Firma Schenker verkauft. Denn bereits 1968 hatte ZIEGLER den Bau einer eigenen Lagerhalle von 570 m² sowie Büroräumen am Aachener Westbahnhof in Auftrag gegeben. Im Frühjahr 1971 wurde die Halle bezogen.

Steigerung der Aufträge

Aufgrund der guten Arbeit der ZIEGLER-Mitarbeiter steigerten sich die Aufträge und Umsätze in den folgenden Jahren. Schliesslich wurde ein neuer Standort mit einer neuen, grösseren Lagerhalle benötigt. Im Sommer 1987 zog ZIEGLER in die Süsterfeldstrasse in Aachen, wo die Firma ein 3000 m² grosses Grundstück erworben hatte. Hier war Logistik und Kundenservice in einer Lagerhalle von 885 m² und in Büroräumen von 354 m² möglich. Der Erfolg hielt an, und schnell war auch dieser Standort zu klein. Alle Logistikaktivitäten wurden in gemieteten Lagerhallen der ZIEGLER-Gruppe in Belgien untergebracht, eine Zwischenlösung für das expandierende Unternehmen. Die Idee einer neuen, grossen und modernen Lager- und Logistikhalle reifte.

Aufbau der Lagerlogistik in Eschweiler

Im Dezember 2000 erwarb ZIEGLER ein Grundstück im Industrie- und Gewerbegebiet in Eschweiler bei Aachen. Die Planungen: ein Lager mit 3112 m², eine Logistikhalle mit 5811 m² sowie ein Bürogebäude mit 709 m². Die Immobilie wurde im Herbst 2001 fertiggestellt. Die Mitarbeiter zogen im Januar 2002 ein.

Jetzt konnte ZIEGLER auch umfangreiche Dienstleistungen wie Kommissionierung und Konfektionierung anbieten. Dies war ein grosser Schritt nach vorne.

Bei der Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen: das Team von Düsseldorf/Ratingen.

An der Luftfracht-Drehscheibe am Frankfurter Flughafen: das Team von ZIEGLER Kelsterbach.

Erweiterung des Geschäftsmodells

Der neue Standort in Eschweiler wirkte in Deutschland wie ein Sprungbrett in die Expansion. ZIEGLER Deutschland erweiterte im beginnenden neuen Jahrtausend das Geschäftsmodell: Die Produktpalette wurde erweitert durch Angebote im Bereich See- und Luftfracht. Jetzt ging es Schlag auf Schlag. Am 1. Januar 2001 eröffnete die ZIEGLER-Niederlassung Ratingen nahe der Wirtschaftsmetropole Düsseldorf und dem dortigen Flughafen. Ein Jahr später eröffnete das ZIEGLER-Büro in Hamburg – der Stadt mit dem bedeutendsten deutschen Seehafen bzw. dem drittgrössten Hafen Europas. Wieder ein Jahr später ein weiterer wichtiger Standort: Am 1. Oktober 2003 eröffnete ZIEGLER ein Büro in Kelsterbach bei Frankfurt unmittelbar am grössten deutschen Flughafen. Am selben Tag zogen die Mitarbeiter in die neue Niederlassung in Stuttgart-Filderstadt ein – ganz nah am Stuttgarter Flughafen.

Wachstum an den Standorten

Rückblickend war die Gründung von ZIEGLER Deutschland ein Erfolg. Die ZIEGLER-Teams in Deutschland werden den aktuellen Trend weiterführen: Wachstum an den Standorten.

Eines ist aus den Anfangstagen geblieben: die Unterstützung aus Ostbelgien. Während ZIEGLER Deutschland anfangs von der Geschäftsleitung der ostbelgischen Niederlassungen unterstützt wurde, betreut ZIEGLER bis heute im ostbelgischen Welkenraedt die Finanzen und Buchhaltung – die dortigen Mitarbeiter sind Teil des Erfolgs von ZIEGLER Deutschland.

Text: Christian Keller, ZIEGLER Welkenraedt

Am grössten deutschen Hafen: das Team von ZIEGLER in Hamburg.

Am Puls von Baden-Württemberg: ZIEGLER in Stuttgart/Filderstadt.

ZIEGLER Schweiz: zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015 und 14001:2015

ERFOLGREICHE AUDITIERUNG

Vier Tage lang in diesem Frühjahr prüften drei Mitarbeiter der SGS in einem Audit bei ZIEGLER in der Schweiz alle Prozesse und Qualitätsmassnahmen. Das positive Ergebnis: Die ZIEGLER (Schweiz) AG ist nun nach ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 zertifiziert.

Die Zertifizierung ist notwendig, um den hohen Anforderungen unserer Kunden weiter gerecht zu werden. Zudem trägt sie zu unserem Anspruch der ständigen Verbesserung unserer internen Prozesse bei. Weiterhin steht die Kundenzufriedenheit als oberstes Ziel unseres Qualitätsmanagements im Mittelpunkt unserer Arbeit. Die dem Qualitätsmanagement zugrunde liegenden Normen DIN ISO 9001:2015 und

Erfolgreich: Norbert Eckert betreut das Qualitätsmanagement bei ZIEGLER in der Schweiz und Deutschland.

ISO 14001:2015 ersetzen die 2008er Version, nach der ZIEGLER bislang zertifiziert war. Die neuen Normen sind praxisorientierter, das Risikomanagement wird stärker gewichtet und der Fokus auf das Umfeld der Organisation (interessierte Parteien) gelegt.

Ebenfalls wurde im April 2017 die Re-Zertifizierung nach ISO 22000 in den Lagern Basel und Dornach erfolgreich abgeschlossen. Auch hier erfüllen die Mitarbeiter und die Lagerinfrastruktur die hohen Anforderungen der Lebensmittelsicherheit. Alle Zertifikate sind drei Jahre gültig.

24plus logistics network auf der „transport logistic“

SELFIE IN 3D

Die Messe „transport logistic“ in München ist die Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management. Auf der diesjährigen Messe im Mai war ZIEGLER am Stand seines Landverkehr-Partners 24plus logistics network vertreten. Dort wurden Gespräche geführt und Kontakte geknüpft. Thorsten Witt, CEO von ZIEGLER Schweiz und Deutschland, war unterwegs mit Jochen Korth, Niederlassungsleiter bei ZIEGLER in Aachen/Eschweiler.

Besondere Attraktion am Messestand: 3D-Drucker. Hier konnten sich Messebesucher eine persönliche 3D-Büste scannen lassen – ein Selfie in 3D. Der grosse Andrang auf der Messe zeigte, wie gefragt die Dienstleistungen von 24plus sind: Es ist eine leistungsfähige Stückgutkooperation mit Systempartnern in Deutschland und Europa. Sie bilden ein europaweites Stückgutnetz mit fahrplangetakteten Direkt- und Hubverkehren.

www.24plus.de

ZIEGLER Hamburg: Importe und Transporte von Autos

KULTWAGEN WILLKOMMEN

Kult und ein Hingucker: der von ZIEGLER importierte Chevrolet.

Die USA hat wunderbare Autos hervorgebracht. Viele Wagen sind Kult – weltweit! Jetzt hat ZIEGLER in Hamburg für einen Kunden einen edlen Chevrolet-Oldtimer importiert und den Transport durchgeführt.

Das norddeutsche ZIEGLER-Team bietet den Import und Transport von Autos als Sammel-LKW oder Einzeltransport, um die Wartezeit zu verkürzen. Auch per Seefracht verschiffen die Seefrachtexperten Autos im Container oder per RO/RO nach Rotterdam, Bremerhaven oder Hamburg. Hierbei ist der Container die sicherere – aber auch teurere – Variante, um Beschädigungen zu vermeiden. Der neue stolze Besitzer des Chevrolets ist übrigens auf Hamburgs Strassen glücklich unterwegs.

Interesse an Transporten von Autos?
ZIEGLER GmbH
Erste Brunnenstrasse 1
20459 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 2 00 05 30
ziegler_hamburg@zieglergroup.com

Eine neue Heimat für eine Embraer EMB-505 Penom 300

FLUGZEUG ALS SEEFRACHT

Im Sommer 2012 war ein marokkanisches Privatflugzeug auf dem Flugplatz von Altenrhein SG bei der Landung rund 100 Meter über die Piste hinausgerast. Die drei Insassen blieben glücklicherweise unverletzt. Glück im Unglück. Seinerzeit organisierte ZIEGLER St. Gallen nach der missglückten Landung dieser Embraer EMB-505 Phenom 300 den Abtransport und die Zwischenlagerung des Flugzeugs. Inzwischen hatte die Embraer eine Seereise in die USA angetreten, wo sie einen neuen Besitzer gefunden hat.

Während der Zwischenlagerung der Embraer untersuchte die Schweizerische Unfalluntersuchungsstelle Bereich Aviatik die Unfallursache. Im November 2014 war die Sicherheitsuntersuchung abgeschlossen, und 2017, drei Jahre später, sollte das Flugzeug dem neuen Besitzer in die USA gebracht werden.

Demontage des Flugzeugs

Damit das Flugzeug in die USA verschifft werden konnte, musste es demontiert werden. Bei der Demontage des Flugzeugs zog das Team der ZIEGLER-Niederlassung St. Gallen einen Spezialisten hinzu. Dieser demontierte das Flugzeug so, dass es problemlos per Seefracht transportiert werden konnte. Der Flugzeugspezialist trennte den Rumpf vom Fahrwerk bzw. von den Flügeln. Anschliessend konnten der Rumpf mit einem Flat-Rack, das Fahrwerk und diverse Einzelteile mit einem Open-Top-Container und der Flügel als Break-Bulk versendet werden. Um den Flugzeugflügel sicher und unversehrt transportieren sowie umschlagen zu können, war eine entsprechende Verpackungslösung erforderlich. Mit einem namhaften Verpackungshersteller hat das ZIEGLER-Team schliesslich ein Podest entworfen, das den sicheren Versand dieses Flügels erlaubte.

Zolltechnische Hürden gemeistert

Eine weitere Herausforderung waren die zolltechnischen Hürden, da das Flugzeug in Casablanca, Marokko gemeldet war und deshalb nicht in der Schweiz hätte bearbeitet werden dürfen. Aber auch hier erarbeiteten die Mitarbeiter von St. Gallen mit Hilfe des Zollamts eine praktikable Lösung, so dass sie das Flugzeug in mehreren Teilen versenden konnten.

Kunde bedankt sich persönlich

Der Kunde in den USA war von der Unterstützung und Leistung des Teams derart begeistert, dass er in die Schweiz flog, um sich persönlich beim Team zu bedanken.

Text: Angelo Melillo
Niederlassungsleiter St. Gallen

Ansprechpartner
ZIEGLER (Schweiz) AG
Angelo Melillo
Bionstrasse 5
CH-9015 St. Gallen
Tel. +41 71 311 13 63
sg@ziegler.ch

Per Landfracht: der Flugzeugrumpf.

Sicherer Transport des Flügels.

Missglückte Landung: das verunglückte Flugzeug.

Für den Transport und Import braucht man Erfahrung: die crew4you von ZIEGLER hat das Know-how.

Beeindruckend: der Traktor Fendt 516.

Experte für individuelle Transportlösungen: Daniel Mele von der crew4you.

crew4you koordiniert und überwacht Logistik-Projekte

INDIVIDUELL GELÖST: TRAKTOR IN DIE SCHWEIZ IMPORTIERT

Text: crew4you, ZIEGLER Schweiz

Ende März erhielt crew4you vom Verkauf Innendienst eine Preisanfrage bezüglich des Transportes eines Traktors ab Deutschland in die Schweiz. Beim Traktor handelte es sich um einen Fendt 516, den ein Schweizer Landwirt gekauft hatte und der in die Schweiz überführt werden sollte. Der kompakte und wendige Fendt ist beliebt wegen seiner hohen Leistungsfähigkeit und kommt in landwirtschaftlichen Betrieben sowohl auf dem Acker, im Hof wie auch im Kommunal- und Forstbereich zum Einsatz.

Offerte nach 24 Stunden

Natürlich machte sich Daniel Mele von ZIEGLERs crew4you nach kurzer Rücksprache mit seinem Kollegen Ronny Knuppe sofort auf, den bestmöglichen Preis für den Kunden auszuarbeiten. Nach 24 Stunden hatte der Kunde zeitgerecht die Offerte auf dem Tisch. Mitte des Monats erhielt crew4you die Nachricht, dass ZIEGLER den Zuschlag für den Transport erhalte. Schon im Vorfeld sollte alles vorbereitet und organisiert werden. Hierfür war eine enge Zusammenarbeit mit dem Lieferanten nötig, da dieser noch keine grösseren Erfahrungen mit solchen Transporten hatte.

Verzollung organisiert

crew4you stellte sicher, dass das Fahrzeug zeitig am Abgangsort vom Absender bei der entsprechenden Behörde abgemeldet wurde und dass alle nötigen Zollpapiere vorab zur Klärung der Einfuhrzollabfertigung vorlagen. Dies geschah in Zusammenarbeit mit den Kollegen der ZIEGLER-Filiale in Kreuzlingen, welche alle Dokumente prüften und die Verzollung vorbereiteten.

Zufriedener Kunde

Dann war es soweit: crew4you leitete die Abholung und Anlieferung in die Wege. Ein geeignetes Spezialfahrzeug hatte Daniel Mele bereits organisiert.

Abholung, Verzollung und Anlieferung erfolgten dank sorgfältiger Vorbereitung ohne Zwischenfall. Der ZIEGLER-Kunde war mit dem Service sehr zufrieden. Das Team wartet schon auf die nächste Möglichkeit, wieder etwas bewegen zu dürfen.

KONTRAKTLOGISTIK – crew4you: LÖSUNGEN FÜR DIE SUPPLY CHAIN

Das Leistungsangebot:
Logistikberatung, weltweit neutrale Transportkonzepte, operative Sendungsabwicklung, Lagerlogistik sowie Verpackungslogistik.

Daniel Peters: Organisations- und Personalentwicklung für ZIEGLER in Deutschland und der Schweiz

BRÜCKEN BAUEN

Beginnend mit Juli 2017 bin ich Teil der ZIEGLER-Gruppe und zuständig für den Bereich Organisations- und Personalentwicklung für Deutschland und die Schweiz.

Über diese Herausforderung freue ich mich ausserordentlich und hoffe, ein Brückenbauer in den deutschen und schweizerischen Organisationen sein zu dürfen.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung in der Touristik und der Tätigkeit in diesem Sektor in Deutschland und den USA fand ich eine neue Herausforderung im Bereich Incentives und Events. Vorwiegend im Automobilsektor war ich u.a. an der Produkteinführung von neuen Fahrzeugen in Europa beteiligt.

Weil ich immer schon jemand war, der weiterwollte, entschied ich mich, ein Studium der Wirtschaftspädagogik zu beginnen, das ich zunächst mit dem Diplom Handelslehrer und in weiterer Folge mit dem Master of Education abschloss. Wirtschaftspädagogen gehen entweder in den Schuldienst oder sie bringen sich im Personalwesen ein.

Ich entschied mich für das Personalwesen und begann meine zweite berufliche Karriere in einem Konzern, der weltweit agiert.

Die Wirtschaftswissenschaften kennen viele Erfolgsfaktoren, die ein Unternehmen nach vorne bringen. Sie sprechen von innovativen Produkten, zielführenden Marketingstrategien, kosteneffizienten Prozessabläufen, einer optimalen Nutzung von Synergien und Skaleneffekten und so weiter.

In all den Jahren, die ich nun in der Wirtschaft tätig bin, war mir die Bedeutung all dessen stets präsent. Aber diese Faktoren sind nichts ohne die Menschen, die dahinterstehen. Menschen, die an das glauben, was sie tun. Die davon überzeugt sind, dass sie einen grossen Anteil zum Erfolg des Unternehmens beitragen, und das völlig unabhängig von der Art der Tätigkeit, ihrer Qualifikation oder ihren Fähig- und Fertigkeiten. Sie sind die Zutat, die das perfekte Dinner erst gelingen lassen.

Was aber genau heisst jetzt Organisations- und Personalentwickler?

Nun, im Rahmen der Organisations- und Personalentwicklung bin ich gemeinsam mit den Kollegen aus dem Personalwesen damit betraut, die bestehenden Prozesse zu validieren, neue zu kreieren und Marktveränderungen zu erkennen und zu analysieren. Ein wichtiger Prozess ist das Recruiting. Es gilt diesen Prozess so aufzusetzen, dass wir den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind, denn die Geburtenjahrgänge von 1995 bis 2010, bekannt als Generation Y, haben ganz andere Vorstellungen und Ideen, wie sie arbeiten und leben möchten.

Diese Zielgruppe muss auch anders angesprochen und aufgenommen werden. Sie sind die Generation „on“. Kommunikation findet in Chats statt, in sozialen Medien. Hier wird auch gesucht und gefunden. Natürlich ist der Übergang fliessend, jedoch ist z.B. die gute alte Bewerbungsmappe obsolet. Sourcing findet auf Profilen statt und interessante Personen werden „gefiltert“.

Mit diesem Wissen im Hinterkopf haben wir begonnen, den Prozess der Auszubildenden, der in der Schweiz auf sehr hohem Niveau gelebt wird, zu adaptieren und mit unseren Kollegen in Deutschland zu teilen.

Engagierte und motivierte Mitarbeiter sind das Wichtig

Wir haben z.B. ein Handbuch für die Ausbilder zur Vorbereitung der Einarbeitungs- bzw. Orientierungsphase erstellt. Viel Informationsmaterial wurde dazu gesichtet, deutschen Besonderheiten angepasst und zur Verfügung gestellt.

Die Schweiz hat bereits vor 20 Jahren eine Abteilung Aus- und Weiterbildung implementiert. Das war nötig, weil die Ausbildung in der Schweiz anderen Regeln folgt als z. B. in Deutschland. Die Ausbildung in der Schweiz fordert zwingend Leistungsnachweise im Betrieb in Form von Tests, was das deutsche System so nicht kennt. Ein anderes Beispiel ist die Dokumentation des Erlernten während der Praxisphasen. Das Berichtsheft, das in Deutschland noch immer Bestand hat, ist in der Schweiz nicht mehr vorhanden. An seine Stelle traten andere Kontrollinstrumente.

In beiden Ländern wird schon lange erfolgreich ausgebildet, und wir konnten sowohl in Deutschland als

ste für jedes Unternehmen.

auch in der Schweiz viele Azubis nach Abschluss der Lehrzeit übernehmen. Das wollen wir auch zukünftig so handhaben.

Unter enormer Kraftanstrengung aller Beteiligten haben wir es gemeinsam geschafft, die Einführungsphase für Deutschland komplett an die der Schweiz anzupassen. Denn am 1. August bzw. 2. August heisst es jeweils: „Der Ernst des Lebens beginnt."

Wir möchten die Fachkräfte von morgen auf ein solides Fundament stellen und hoffen, diesen jungen Menschen eine Richtung geben zu können, ihren beruflichen Platz in einer Wachstumsbranche zu finden. Das Versprechen „auszubilden" haben wir gegeben, und das wollen wir auch weiterhin halten.

Die Einführungswoche ist nur ein kleines Element aus dem Prozess „Ausbildung", aber ein wichtiges. Wir alle wissen, der erste Eindruck zählt und es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck. Wir wollen sicherstellen, dieses „Onboarding" so zu gestalten, dass die „Neuen" eine bestmögliche Chance bekommen, sich dazugehörig zu fühlen. Also werden und müssen wir weiter daran arbeiten, die Brücken in der Aus- und Weiterbildung zu bauen, um peu à peu die Ausbildung der beiden Länder bestmöglich abwickeln zu können.

Es bleibt eine der grössten Herausforderungen, immer den Geschmack der Zeit zu treffen. So kehre ich zu meinem Eingangsbeispiel zurück. Dazu gehört es auch, mutig zu sein, Dinge auszuprobieren und keine Angst davor zu haben, dass man mal etwas revidieren muss.

Gemeinsam mit allen Kollegen möchte ich es schaffen, ZIEGLER zu einem der attraktivsten Arbeitgeber der Branche zu entwickeln und auch zukünftig die besten Mitarbeiter zu finden, zu halten und weiterzuentwickeln. Das kann nur gelingen, wenn die Unternehmen der ZIEGLER-Gruppe in Deutschland und der Schweiz ganz eng aneinanderrücken, um voneinander zu lernen, gute Dinge noch besser zu machen.

Ich freue mich sehr darauf.

Text: Daniel Peters

DANIEL PETERS

Geburtstag:
24. Dezember 1974

Nationalität:
deutsch/
niederländisch

Ausbildung:
Dipl. Hdl. & M.Ed.

Logistik für Leuchtmittel: im Gespräch mit Friedrich Bartsch von der ROPAG GmbH

KOSTEN SENKEN MIT LED-BELEUCHTUNG

Beleuchtung durch LEDs hat nur Vorteile gegenüber bisherigen Lichttechnologien: hohe Lichtleistung bei niedrigem Energieverbrauch, keine giftigen Chemikalien, kein Flimmern, keine UV- oder IR-Strahlung, es stimmt die ökologische und ökonomische Bilanz. Lange Lebensdauer, lange Wartungsintervalle, hohe Schaltfestigkeit und eine deutliche Energieersparnis sprechen für sich.

Die ROPAG GmbH ist ein bedeutender Anbieter dieser Beleuchtungstechnik. Das Lieferprogramm umfasst Objektstrahler, Hallenstrahler, Panels, Deckenleuchten, Geschäftsbeleuchtung, Downlights, LED-Röhren, LED-Stripes, Netzteile und Treiber. Neue Technologien werden bei ROPAG in der hauseigenen Entwicklungsabteilung getestet und anschliessend für zukunftsweisende Projekte genutzt. *on*board sprach mit Friedrich Bartsch, Einkaufsmanager für Allgemeinlicht bei ROPAG, über die Chancen von LEDs in Lager- und Produktionshallen sowie über seine Zusammenarbeit mit ZIEGLER.

Herr Bartsch, ZIEGLER-Kunden haben meist grössere Lager- und/oder Produktionshallen. Wie gross ist für diese Betriebe die Stromeinsparung, wenn sie auf LED umstellen?
Pauschal ist diese Frage nicht zu beantworten. Man kann jedoch von einer Ersparnis von mind. 50 bis max. 80 Prozent der bisherigen Stromkosten ausgehen.

Wie rechnet sich eine LED-Beleuchtung finanziell? Wie schnell amortisiert sich die Investition?
Das ist abhängig von der Grösse der Installation. Folgendes Beispiel verdeutlicht aber die Energieeinsparung:

LED-Beleuchtung sorgt für angenehme, effiziente und kostengünstige Beleuchtung von Räumen und Hallen.

Schön, langlebig und energiesparend: LED-Beleuchtung an einer Yacht.

Firmengebäude von ROPAG im hessischen Rodgau.

Beim Ersatz einer klassischen 58W Leuchtstoffröhre mit KVG durch eine 22W LED-Leuchtstoffröhre können Sie über 300 Euro in 4 Jahren sparen (Betrieb 24 Stunden und 7 Tage bei 0,25 Euro/kWh Stromkosten).

Was leistet ROPAG für Kunden, die auf LED umsteigen möchten?
Wir beraten durch unseren Innen- und Aussendienst, bieten Projektbegehung sowie kostenlose Lichtberechnungen.

In der Logistik arbeitet ROPAG mit ZIEGLER zusammen. Welche Produkte versenden Sie per Spedition?
ZIEGLER importiert für ROPAG LED-Leuchtmittel aus China. Per See- und Luftfracht.

Um welche Dimensionen und Gewichte geht es dabei?
Wir reden hier von Dimensionen ab 0,5 cbm bis 13 cbm, bei Containerverschiffungen (20') entsprechend mehr. Die Gewichte liegen bei 300 kg bis 7000 kg, da die LED-Beleuchtung kein hohes Gewicht aufweist.

Wie lange im Voraus planen Sie ihre Transporte?
Wir und unsere Lieferanten in Fernost sind ständig in Kontakt mit ZIEGLER.

www.ropag.de

Lebensmittellogistik: im Gespräch mit Philippe Probst, Henri Probst SA

ZUSAMMENARBEIT SEIT ÜBER 40 JAHREN

Die Firma Henri Probst SA ist seit fast 70 Jahren auf dem Markt als Vermittler und Importeur von Lebensmitteln und Lebensmittelrohstoffen für den Grosshandel und die Nahrungsmittelindustrie tätig. Als Vertreter von zahlreichen Lebensmittelmarken im Schweizer Markt ist die Firma bestens auf die Bedürfnisse ihrer Kunden abgestimmt. Ihr Handwerk und ihre Kompetenz sind speziell auf den Schweizer Markt angepasst.

Um die Bedürfnisse der Kunden bestmöglich decken zu können, bietet das im schweizerischen Evilard beheimatete Unternehmen eine breite Auswahl an Produkten in allen Bereichen: Trockenprodukte, Konserven, Tiefkühlprodukte, Grossmengen etc. Flexibilität, Beharrlichkeit und professionelle Kompetenz sind ihre Prioritäten gegenüber den Kunden. *on*board sprach mit Firmeninhaber Philippe Probst über die Logistik von Lebensmitteln und die Zusammenarbeit mit ZIEGLER.

Ware von Henri Probst SA im Lager von ZIEGLER.

Philippe Probst, Inhaber der Henri Probst SA.

Herr Probst, wie wurden Sie auf ZIEGLER aufmerksam?
Wir sind im Jahr 1999 durch Roland Paolucci auf ZIEGLER (ehemals BLG) aufmerksam geworden. Seit 1975 pflegen wir eine enge Beziehung mit Herrn Paolucci. Durch die Jahre ist daraus eine Freundschaft entstanden. Er ist ein Profi mit langjähriger Erfahrung, vertrauenswürdig, immer einsatzbereit und als Person sehr angenehm.

Warum haben Sie sich für ZIEGLER entschieden?
ZIEGLER ist eine dynamische Firma mit einer grossen Transportabdeckung im europäischen Raum und gutem Netzwerk im Lager- und Verzollungsbereich. Um einen guten Service mit attraktiven Preisen bieten zu können, müssen wir einen vertrauenswürdigen und seriösen Partner an unserer Seite haben, der unsere Anforderungen und jene unserer Kunden erfüllt.

Welche Kunden bzw. Branchen beliefern Sie?
Wir beliefern nur den Food-Service, den Grosshandel und die Nahrungsmittelindustrie.

Welche Dienstleistungen nehmen Sie von ZIEGLER in Anspruch?
Wir importieren im Landverkehr hauptsächlich Güter aus Spanien, aber auch aus Portugal, Deutschland und Frankreich. In der Seefracht importieren wir Ware aus Marokko, Tunesien und Ägypten. Zusätzlich nutzen wir die Dienstleistungen der Lagerung und Verzollung.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Vanessa Güimil, Assistentin Niederlassungsleiter bei ZIEGLER in Pratteln.

www.henriprobst.ch

Henri Probst SA
Agences et importations

Die aktuellen Teams für den Kundenservice Charter und einige europäische Landverkehre

CHARTER, ITALIEN, ENGLAND, SPANIEN, PORTUGAL...

Sie sind die „Dirigenten der Transportorganisation“ – die Abteilungen für europäische Landverkehre. Seit 1967 am Standort Aachen (siehe Seiten 3-5) und seit 2002 am Standort Eschweiler bildet ZIEGLER die Drehscheibe für europaweite Landverkehre, nationale Expressdienste und natürlich auch für See- und Luftfracht sowie Logistik. Dies geschieht auch stets in Verbindung mit den anderen Standorten Koblenz (Karst), Hamburg, Ratingen, Kelsterbach und Stuttgart.

Die Speditions-Teams Charter, Landverkehre Spanien/Portugal, Italien/England haben sich teilweise neu formiert (siehe Fotos). Mit Begeisterung und grossem Engagement setzen sich die Disponentinnen und Disponenten wie die anderen Teamkollegen auch dafür ein, die Anforderungen und Wünsche der Kunden tagtäglich umzusetzen.

England/Italien: Daniel Wiezorrek, Erika Harperscheidt, Daniel Schwarz.

Charter: Frank Peters, Markus Wollersheim, Roger Moray, Daniel Wiezorrek sowie Erika Harperscheidt (siehe „England/Italien“).

Spanien/Portugal: Salvatore Brighina, Frank Küches, Ferhat Sari und Jean-Marie Clerens.

Verkauf: Melanie Knuppertz und René Kreutzberg.

AUSZUG AUS DEM LEISTUNGSPORTFOLIO:

Land

- Nationale und internationale Verkehre, tägliche Stückgutverkehre, Teil- und Komplettladungen
- Mitgesellschafter von 24plus
- Systempartner von PLA Part Load Alliance
- Sendungsverfolgung
- Terminverkehr nach Absprache
- Europaweite Direktverkehre
- Expressdienste / Sonderfahrten
- Gefahrgut
- Track & Trace

Express

- Expresstransporte mit verschiedensten Fahrzeugen
- Direktlieferung
- 24-Stunden-Verfügbarkeit
- National und international

Charter

- Fahrzeuge für verschiedenste Anforderungen
- Flexibel abrufbare Bedarfsleistung
- Verlässliches Netzwerk
- Erreichbar von 7.00 bis 19.00 Uhr
- Nach Bedarf/Absprache auch an Wochenenden

ZIEGLER Eschweiler mit neuer E-Stapler-Flotte

VOLLE(R) ENERGIE FÜR DIE ANTRIEBE DER ZUKUNFT

Energiegeladene Power für den Umschlag: die neuen E-Stapler.

Elektro-Stapler neuester Generation sorgen seit diesem April für einen effizienten, noch umweltfreundlicheren Warenumschlag von ZIEGLER in Eschweiler. Wenn die E-Stapler in der Umschlaghalle und im Logistik-Zentrum ihre Runden drehen, dann mit ausgeklügeltem Rad-Lenksystem, das auch bei 360-Grad Schwenks auf der Stelle keine Bodenbelastung erzeugt. Jeder E-Stapler erkennt „seinen“ Fahrer am Eingabe-Code. Das ganze Elektroniksystem an Bord sorgt auch dafür, dass nach Wochen nachvollziehbar bleibt, wer wie lange und mit welcher Durchschnittsgeschwindigkeit seinen Job in der Schicht erledigt hat. „Die neuen Stapler sind das Nonplusultra in punkto Sicherheit, Qualität und Unfallverhütung“, freut sich Guido Muth. Ganz besonders unterstreicht der Leiter der Lager-Logistik von ZIEGLER den Einsatz von Lithium-Ionen-Batterien: „Sie sind in kurzer Zeit vollständig geladen und können jederzeit zwischengeladen werden, ohne dass die Lebensdauer beeinträchtigt wird.“ Zudem geben die Batterien rund 95 Prozent der geladenen Energie auch tatsächlich ab, und zwar ohne Leistungseinbussen, wenn der Ladestand sinkt. Bei immer kürzeren Taktungen, die die Prozesse in der betrieblichen Logistik bestimmen, ein unschlagbares Qualitätskriterium; denn Stillstand würde nur zu teuren Verzögerungen führen.

Sollte es in der Halle mal einen Rempler geben, sorgt ein Schocksensor für unmittelbaren Stillstand des E-Staplers. „Nur der Schichtleiter kann das Fahrzeug wieder freischalten, natürlich nur nachdem ein einwandfreier Zustand diagnostiziert wurde“, berichtet Muth.

Der Lagerbetrieb am Standort Eschweiler wird derzeit von 16 Mitarbeitern im Schichtbetrieb zwischen 4 Uhr morgens und 23 Uhr nachts aufrecht erhalten.

WARENUMSCHLAG UND LOGISTIK

Die neue E-Stapler-Flotte von ZIEGLER ist nur eine von vielen Investitionen in Umwelt, Effizienz, Qualität und Sicherheit.

Weitere sind:

- Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED
- Reduktion des Energieaufwands der Hofbeleuchtung (Fluter) von 3000 Watt auf rund ein Zehntel
- Regelmässige Mitarbeiterschulungen, z.B. bei Gefahrgut oder Ladungssicherung
- Automatische und handbetriebene Wickelmaschinen
- Bündelmaschinen, die hausintern den individuellen Kundenbedürfnissen angepasst sind

Eschweiler – Umschlagplatz für unterschiedlichste Industriegüter.

Harun Sagman – nach Codeeingabe „kennt“ der E-Stapler seinen Fahrer.

UNESCO-Weltkulturerbe: Der Stiftsbezirk ist das Wahrzeichen von St. Gallen.

Ein starkes Team (v.l.): Rincy Tharayil, Marianne Shabani-Wettstein, Gabriella Lucio, José Cortés, Melanie Kälin und Angelo Melillo, Niederlassungsleiter.

Vorgestellt: ZIEGLER St. Gallen – weltweit vernetzt und in der Nähe der Kunden

AM WIRTSCHAFTSPULS DER OSTSCHWEIZ

Seit Januar 2009 erstreckt sich das Niederlassungsnetzwerk der ZIEGLER (Schweiz) AG bis in die Ostschweiz: Um auch diese Wirtschaftsregion abzudecken, hatte ZIEGLER die Niederlassung in St. Gallen eröffnet. Hier sind inzwischen sechs Mitarbeiter beschäftigt, darunter ein Lehrling.

Ganze Logistik-Dienstleistungspalette

Die Kernkompetenzen der Niederlassung St. Gallen liegen in den Bereichen Luftfracht, Seefracht, Landverkehr, Lager und Verzollungen. Natürlich greift auch diese Niederlassung auf die ganze, umfassende Logistik-Dienstleistungspalette der weltweit tätigen ZIEGLER-Gruppe zurück.

Vollständiger Container-Service

Tägliche Kontakte des Teams zu den Reedereien sowie das grosse Frachtvolumen sind die Basis für optimale Seefrachten. ZIEGLER offeriert ab den wichtigsten Häfen Europas einen vollständigen Container-Service (FCL/LCL) mit Komplettladungen oder Sammelgut.

Flexibel auf Kundenwünsche reagieren

Grösste Stärke der Niederlassung: Das kleine Team reagiert flexibel auf Kundenwünsche und greift gleichzeitig auf ein grosses Netzwerk zurück. Dies erlaubt es den Mitarbeitern, die Preise interessant und marktgerecht zu gestalten.

ZIEGLER (Schweiz) AG
Bionstrasse 5
9015 St. Gallen
Tel. +41 71 311 13 76
sg@ziegler.ch

Ausbildung bei ZIEGLER (Schweiz) AG: erfolgreiche Lehrabschlüsse

„ICH HABE MICH SEHR WEITERENTWICKELT“

Eine exzellente Ausbildung junger Menschen und zukünftiger Mitarbeiter ist für ZIEGLER selbstverständlich. Gut ausgebildete Mitarbeiter profitieren zudem am meisten von den vielen Entwicklungsmöglichkeiten bei ZIEGLER. Im Juni 2017 haben wieder drei Lehrlinge erfolgreich ihre Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann Internationale Speditionslogistik mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis abgeschlossen. Alle drei hat ZIEGLER gerne übernommen. Hier berichten sie von Erfahrungen während der Ausbildung.

Janine von Arx

„In meiner Lehrzeit bei der ZIEGLER (Schweiz) AG habe ich viele Einblicke in die verschiedenen Abteilungen erhalten. Ich konnte in jeder Abteilung aktiv mitarbeiten, und ich wurde immer bestens von den Mitarbeitern unterstützt. Dies habe ich sehr geschätzt. Das Highlight meiner Ausbildung war, als ich zum ersten Mal einen LKW ganz alleine abfertigen konnte. Ich war sehr stolz auf meine geleistete Arbeit. In meiner Ausbildungszeit habe ich mich sehr weiterentwickelt und ich bin stolz auf meine Fortschritte. Am meisten war ich in den Landverkehrabteilungen tätig und habe vor, in diesem Gebiet tätig zu bleiben. Ich freue mich auf das, was die Zukunft für mich bereithält.“

Patrik Gavran

„In diesen drei Lehrjahren bei der ZIEGLER (Schweiz) AG hatte ich die Möglichkeit, viele Abteilungen kennenzulernen. Ich konnte aktiv mitarbeiten und wurde jederzeit von den Mitarbeitern unterstützt. Die Highlights meiner Ausbildung waren die gesamten drei Jahre, da ich in dieser Zeit gelernt habe, die Abläufe selbstständig zu erledigen – sei es eine Luft-, Seefracht oder LKW-Sendung. Ich bin stolz auf meine Entwicklung und freue mich, die nächsten Jahre hier arbeiten zu können.“

Sonja Vogel

„Als meine Lehre mit der Einführungswoche begann, konnte ich nicht ahnen, wie sehr es mir hier gefallen würde. Die ersten Monate waren aufregend, ständig lernte ich etwas Neues. Besonders viel gelernt habe ich von Herrn Ehrensperger, welcher über ein grosses Wissen verfügt und dieses mit mir teilte. Meine täglichen Arbeiten zeigte mir Melanie Bianconi. Sie nahm sich immer die Zeit, die ich brauchte, weswegen ich ihr sehr dankbar bin. Bei den Lehrlingsausflügen lernten wir Lehrlinge uns alle besser kennen und wurden zu einem guten Team. Nun, am Ende meiner Lehre angekommen, freue ich mich auf die weitere Zeit, die ich bei ZIEGLER (Schweiz) AG verbringen kann.“

Zu erfolgreichen Logistikern geworden: Sonja Vogel, Janine von Arx und Patrik Gavran (v.l.).

ZIEGLER Schweiz Lehrstellenbörse in Basel

DER AM MEISTEN BESUCHTE STAND

Franziska Vosseler als Leiterin der Aus- und Weiterbildung der ZIEGLER (Schweiz) AG vertrat im März 2017 ZIEGLER auf der 2. Lehrstellenbörse des Gewerbeverbandes Basel Stadt. In der Voltahalle in Basel waren die unterschiedlichsten Branchen und Firmen vertreten: von Grossbanken über marktführende Detailhandelsketten bis zum kleinen Buchbinder aus der Region. Bei ZIEGLER interessierten sich über 40 Lehrstellensuchende für die Berufe mit eidg. Fähigkeitszeugnis: Kaufmann/-frau und Logistiker/-in sowie Büroassistent/-in mit eidg. Berufsattest. Gemäss den Aussagen der Veranstalter hatte ZIEGLER den am meisten besuchten Stand.

ZIEGLER hatte den am besten besuchten Stand.

27 Kandidaten gaben ihr Bewerbungsdossier ab und drei Personen wurden zu einem Vorstellungsgespräch mit Eignungstest eingeladen. Eine der drei Personen durfte danach während drei Tagen in sechs verschiedenen Abteilungen schnuppern und erhielt eine neue Lehrstelle. Im August werden drei Kaufleute, zwei Logistiker und zwei Büroassistentinnen ihre Lehre beginnen. Der Nachwuchs in unserer Branche wird so gesichert.

Text: Franziska Vosseler

ZIEGLER Pratteln: „Tragende Säule in der Buchhaltung“: Josiane Hemmerlin geht in Pension

FAST 45 JAHRE IM DIENST

Josiane Hemmerlin mit Kolleginnen: (v.l.) M. Pirkner Nowak, J. Hemmerlin, H. Hofmann und B. Wagner.

Josiane Hemmerlin ging am 23. Mai nach fast 45 Jahren im Dienst der ZIEGLER-Gruppe Schweiz in Pension. Am Hauptsitz verabschiedeten die Kolleginnen und Kollegen Josiane Hemmerlin gebührend mit Champagner und Amuses bouche.

Bis zur Fusion der BLG mit ZIEGLER (Schweiz) AG führte Josiane Hemmerlin die Betriebsbuchhaltung der ehemaligen ZIEGLER (Schweiz) AG (vormals Continentale SA), der BHG Basler Handelsgesellschaft AG und von diversen anderen kleinen Schweizer ZIEGLER-Firmen.

Esther Bernou, eine ihrer ehemaligen Vorgesetzten, bezeichnete sie als „tragende Säule in der Buchhaltung“ mit überdurchschnittlichem Arbeitseinsatz. Per 1. Januar 1995 erteilten ihr die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat aufgrund ihrer Fachkompetenz und guten Leistung die Handlungsvollmacht.

Grossen Einsatz leistete sie auch bei der Einführung der Buchhaltungssoftware des Mutterkonzerns. Bis zu ihrer Pensionierung führte sie die Hauptbuchhaltung der ZIEGLER (Schweiz) AG und die Buchhaltung diverser Kleinfirmen der ZIEGLER-Gruppe Schweiz. Ihr grosses Arbeitspensum hielt sie aber nie davon ab, ihren Kollegen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Herzlichen Dank, Josiane – und einen genussreichen dritten Lebensabschnitt!

Text: Monique Pirkner Nowak

Pensioniertenausflug 2017 der ZIEGLER (Schweiz) AG

FRISCHER SPARGEL VOM BOHRERHOF

Delikatesse: Spargel vom Bohrerhof.

Zum Wohl: gute Laune beim Pensioniertenausflug.

Freude am Wiedersehen auf dem Pensioniertenausflug.

Am 11. Mai führte der Pensioniertenausflug auf den Bohrerhof bei Hartheim-Feldkirch (Deutschland). 30 rüstige Rentnerinnen und Rentner verbrachten bei strahlendem Sonnenschein, begleitet von den Stiftungsräten der ZIEGLER (Schweiz) AG, einen schönen und genussreichen Nachmittag auf dem Bohrerhof. Bei angeregter Unterhaltung verging die Zeit wie im Flug, und schon hiess es dann um 18 Uhr wieder: „Bitte einsteigen“! Und die illustre Schar fuhr per Bus zurück nach Pratteln.

Text: Monique Pirkner Nowak

ZIEGLER Schweiz

ZIEGLER Hauptsitz Pratteln
Tel.: +41 61 695 84 84
info@ziegler.ch

ZIEGLER Logistikcenter Basel
Tel.: +41 61 695 84 59
zieglerbasel@ziegler.ch

ZIEGLER Logistikcenter Dornach
Tel.: +41 61 706 60 12
zieglerdornach@ziegler.ch

ZIEGLER Basel (Airport)
Tel.: +41 61 325 29 91
bsl@ziegler.ch

ZIEGLER Dietikon
Tel.: +41 44 866 89 89
dietikon@ziegler.ch

ZIEGLER Genf
Tel.: +41 22 309 06 70
info@ziegler.ch

ZIEGLER Genf (Airport)
Tel.: +41 22 717 87 90
gva@ziegler.ch

ZIEGLER Kreuzlingen
Tel.: +41 71 677 10 20
info@ziegler.ch

ZIEGLER Lausanne
Tel.: +41 21 886 15 75
lausanne@ziegler.ch

ZIEGLER Lugano
Tel.: +41 91 605 73 77
info@ziegler.ch

ZIEGLER Pratteln
Tel.: +41 61 815 53 53
sales_ch@ziegler.ch

ZIEGLER St. Gallen
Tel.: +41 71 311 13 63
sg@ziegler.ch

ZIEGLER Zürich (Airport)
Tel.: +41 43 816 54 54
zrh@ziegler.ch

ZIEGLER Deutschland

ZIEGLER Hamburg
Tel.: +49 40 200 05 30
ziegler_hamburg@zieglergroup.com

ZIEGLER Ratingen
Tel.: +49 2102 71 45 0
ziegler_duesseldorf@zieglergroup.com

ZIEGLER Eschweiler
Tel.: +49 2403 508 0
ziegler_aachen@zieglergroup.com

ZIEGLER Kelsterbach
Tel.: +49 6107 308 0
ziegler_kelsterbach@zieglergroup.com

ZIEGLER Koblenz / KARST GmbH
Tel.: +49 261 200 750 10
ziegler_koblenz@zieglergroup.com

ZIEGLER Filderstadt
Tel.: +49 711 70 70 77 80
ziegler_stuttgart@zieglergroup.com

Guter Rat für Geschäftsreisen nach Italien

IM LAND DER GROSSEN GESTEN

Italiener sind nicht nur im Privatleben sympathisch impulsiv und ausschweifend. Die grosse Geste darf auch beim Geschäftstreffen nicht fehlen: Da kann es schon mal lauter werden – unhöflich ist das nicht. Und wenn mal alle durcheinanderreden, kann man einfach mitreden. Wichtig ist gepflegtes Auftreten. Italiener reklamieren schliesslich für sich, stets mode- und trendbewusst aufzutreten. Da heisst es als deutscher Geschäftspartner: mithalten – und die Sonnenbrille nicht vergessen!

Wer Geschäfte in Italien machen will, sollte pünktlich erscheinen. Wobei der Gesprächspartner selbst nicht immer zum exakt vereinbarten Zeitpunkt erscheinen muss. Man begrüsst sich mit Handschlag und einem intensiven Blickkontakt. Frauen sollten Männern zuerst die Hand reichen. Viel Wert wird bei der Anrede auf Status und Titel wie Dottore oder Avvocato gelegt.

Das Essen gilt als gesellschaftliches Ereignis und dauert entsprechend lange. In „besseren“ Restaurants auf keinen Fall nur Pizza oder Pasta bestellen. Das Essen wird mit einem Kaffee oder Espresso beendet. Geschäftliche Themen sollten beim Business Lunch bis zum Kaffee abgeschlossen sein.

JUBILÄEN

15 Jahre Firmenzugehörigkeit

Gabriel Klein
Logistikcenter Dornach,
am 2. August

Monique Pirkner Nowak
Direktion Pratteln, am 2. August

Victor Carvalho
Genf-Stadt, am 23. September

10 Jahre Firmenzugehörigkeit

Ivan Moyano
Pratteln, am 1. August

Vanessa Canalella
Pratteln, am 1. August

5 Jahre Firmenzugehörigkeit

Michel Niggli
Pratteln, am 1. August

Janine von Arx
Pratteln, am 1. August

Jessica Lombardi
Pratteln, am 15. August

Onur Metinkaya
Pratteln, am 1. September

10 Jahre Firmenzugehörigkeit

Erika Harperscheidt
Eschweiler, am 1. August

Korrektur:
In der letzten Ausgabe gab es einen Fehler bei einem Namen. Deshalb gratulieren wir der Kollegin **Lara Daum,** ZIEGLER Kelsterbach, gerne noch ein zweites Mal zum fünfjährigen Firmenjubiläum.

…get on board
Moderne Logistik – weltweit!

ZIEGLER Schweiz

ZIEGLER Schweiz
www.ziegler.ch
ZIEGLER Deutschland
www.zieglergroup-germany.de

ZIEGLER Deutschland